

Der September war erst sommerlich, dann herbstlich!

(MSL) Der September des Jahres 2015 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 11,7°C um 1,1°C kälter als das langjährige Mittel (12,8°C). In der ersten 1. Dekade (01. – 10. September) war es mit 11,6°C relativ kühl. In der 2. Dekade (11. – 20. September) wurde es mit 12,9°C etwas wärmer und dann in der 3. Dekade (21. – 30. September) 10,7°C wieder deutlich kühler. Mit einer Höchsttemperatur von 20,9°C am 12. September gab es vergangenen Monat keinen heißen Tag (Maximum $\geq 30,0^\circ\text{C}$). Die Höchsttemperatur von 32,0°C (19.09.1947) für einen September wurde somit sehr deutlich verfehlt. Es gab auch keine Sommertage (Maximum $\geq 25,0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Durchschnitt gibt es im September 0,9 Sommertage und 0 heiße Tage. Am 30. September war es am kältesten - die Temperatur sank auf 5,5°C ab. Am 30.09.1940 war es mit minus 0,1°C für einen September in Lüdenscheid am kältesten.

Die Sonne schien im September insgesamt 139,4 Stunden auf unsere Messgeräte auf dem Dach des Zeppelin-Gymnasiums – für einen September fast exakt so viel wie normalerweise (langjährigen Durchschnitt: 139,1 Stunden). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 4,6 Stunden. Hervorzuheben sind hier die 5 Sonnentage (mit jeweils mehr als 10 Stunden Sonnenschein). Mit 12,1 Stunden Sonnenschein war der 10. September der sonnigste Tag in Lüdenscheid. An lediglich einem Tag ließ sich die Sonne überhaupt nicht über Lüdenscheid blicken. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass die Sonne in der 3. Dekade mit durchschnittlich 6,1 Stunden am meisten schien. In der 1. Dekade und 2. Dekade gab es durchschnittlich 4,1 bzw. 3,8 Stunden Sonnenschein pro Tag.

Der Wind wehte vergangenen Monat am häufigsten aus den Richtungen Südwest (31%), Ost (18%), West (14%) und Süd (14%). Die anderen Windrichtungen waren in diesem Monat lediglich mit einer Häufigkeit von unter 8% vertreten. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im September 2,5 Beaufort. Verglichen mit den 2,9 Beaufort des langjährigen Durchschnitts ist das schon spürbar weniger. Der Wind erreichte an 4 Tagen Sturmstärke (≥ 8 Beaufort). Am 16. September wehte der Wind mit gut 71 km/h (= 8 Beaufort) am stärksten.

Mit 117,7 Litern Niederschlag pro Quadratmeter war der September nasser als üblich (126% des langjährigen Durchschnitts). Der meiste Regen fiel mit 17,8 Litern pro Quadratmeter am 22. September – damit wurde der Höchstwert von 47,7 Litern pro Quadratmeter vom 15.09.1986 deutlich verfehlt. Der Niederschlag verteilte sich auf 18 Tage (langjähriges Mittel 16,7 Tage). Davon gab es 15 Tage mit mehr als 1,0l/qm (11,6 Tage) und 5 Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,1 Tage).

An 5 Tagen gab es Nebel - Gewitter verzeichneten wir an keine. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. 3 Tage weniger mit Nebel und 2,5 Tage weniger mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass es ein eher leicht zu kühler und etwas zu nasser September war. Lediglich zum Ende hin gab es eine längere Schönwetterperiode.